

STAATLICH ANERKANNT

- › GRUNDSCHULE
- › REALSCHULE
- › GYMNASIUM



Willkommen an der Francke-Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Wie können wir junge Menschen zielgerichtet auf ihr Leben nach der Schule vorbereiten? Diese grundlegende Frage bewegt das Kollegium der August-Hermann-Francke-Schule schon seit der Schulgründung im Jahr 1980. Als lebendige, lernende Schule arbeiten wir fortlaufend an der Entwicklung und Umsetzung neuer Konzepte, sodass unsere Schüler/-innen nicht nur erfolgreich auf ihr Abitur bzw. ihren Realschulabschluss vorbereitet werden, sondern auch auf die neuen Herausforderungen in unserer sich ständig wandelnden Gesellschaft.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre einen Einblick geben zu können, wie unser Leitbild im Schulalltag konkret wird – wie Beziehungen gestaltet, Begabungen entwickelt werden und wie Schülerengagement unterstützt wird.

Zu vielen der vorgestellten Themen finden Sie eine ausführlichere Darstellung auf unserer Website www.ahfs-gi.de; die neuesten Informationen veröffentlichen wir regelmäßig in unserem Schulmagazin und natürlich auch auf der Website.

Wir wünschen Ihnen und Euch nun viel Freude beim Lesen!

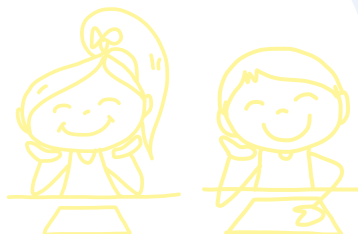
Herzliche Grüße aus der Francke-Schule



H. Brombach
Schulleiter



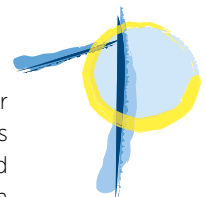
J. Wunderlich
Schulleiter



H. Brombach

J. Wunderlich

Unser Schulsignet

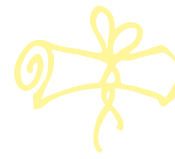


Die Mitarbeiter/-innen der Francke-Schule teilen das Leitmotiv des Theologen und Pädagogen August Hermann Francke (1663–1727) – „Alles zur Ehre Gottes und zum Segen der Menschen“ –, der sich bewusst war, dass zunächst die Anbindung an Gott – symbolisiert durch die vertikale Linie im Signet – vorhanden sein muss, wenn wir positiv in die Horizontale wirken wollen, nämlich zu unseren Mitmenschen hin.

Unsere Schulgemeinschaft – verbündet durch den gelben Kreis – wollen wir im Sinne der christlichen Botschaft gestalten. Wir wollen uns in gegenseitiger Wertschätzung begegnen und erfahren, wie ein höfliches, rücksichtsvolles und vom Respekt vor der Persönlichkeit des anderen geprägtes Miteinander gepflegt wird.

Die Formen und Farben im Signet symbolisieren Frische, Fröhlichkeit, Kreativität und die Dynamik einer Gemeinschaft, die offen ist für neu Hinzukommende, offen für die Auseinandersetzung mit neuen Gedanken und gesellschaftlichen Strömungen.

Kompetent in die Zukunft



Unser Leitbild bringt zum Ausdruck, wofür wir als Francke-Schule stehen.

Die August-Hermann-Francke-Schule ist eine staatlich anerkannte christliche Privatschule mit den Zweigen Grundschule, Realschule und Gymnasium (G9). Als christliche Schule integrieren wir biblische Werte in die Gestaltung des Schullebens, der Unterrichts- und Erziehungsprozesse. Auf der Basis positiv gestalteter Beziehungen und in vertrauensvoller Kooperation vermitteln wir unseren Schülern/-innen zentrale Lebenskompetenzen, bereiten sie intensiv auf ihre Abschlussprüfungen vor und fördern die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung.

Unser pädagogisches Handeln beachtet die Grundpolarität von liebevoller Zuwendung und verbindlichen Verhaltensnormen. Zur zielgerichteten Vorbereitung auf die Zukunft in Ausbildung, Beruf und Gesellschaft gehört, dass unsere Schüler/-innen lernen, ihre Aufgaben verantwortlich und selbstständig wahrzunehmen. Dazu bieten wir im Schulalltag zahlreiche Übungsfelder. Unsere Schüler/-innen tragen Verantwortung in der Mitgestaltung des Schullebens.

- › Beziehungen gestalten – einander wertschätzen
- › Begabungen entwickeln – individuell fördern
- › Verantwortung übernehmen – sich engagieren

Beziehungen gestalten – einander wertschätzen

Ein positives Lernklima ist gegeben, wenn Menschen in Wertschätzung miteinander umgehen. Daher investieren wir im Schulleben viel Zeit in die Pflege unserer Beziehungen. Auftretende Konflikte lösen wir gewaltfrei und unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten. Damit werden die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen geschaffen.

Begabungen entwickeln – individuell fördern

Fühlen sich junge Menschen in ihrem schulischen Lebensraum geborgen, sind die Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen gegeben. In einem solchen Umfeld können in Ruhe Begabungen entdeckt und entwickelt werden. Da Menschen ganz unterschiedliche Talente haben, heißt christliche Pädagogik, dass Schüler/-innen durch ein breit gefächertes schulisches Angebot individuell gefördert werden.

Verantwortung übernehmen – sich engagieren

Die mit gelingenden Lernprozessen und wachsender Sozialkompetenz verknüpfte Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen erweitert deren Möglichkeiten, die erworbenen Kompetenzen für andere einzusetzen. Schüler/-innen übernehmen zunehmend Verantwortung. Sie engagieren sich für einzelne Mitschüler/-innen, ihre Klasse, die Schulgemeinschaft und sogar weltweit in Projekten für andere Menschen.



Die Francke-Schule im Überblick



Komplette Schullaufbahn aus einer Hand

- › von der Kita, der Vor- und Grundschule bis hin zu Realschulabschluss, Fachabitur und Abitur ohne Schulwechsel
- › besondere Schulkonzepte, die den nahtlosen Übergang zwischen den Schulstufen ohne Überforderung aktiv gestalten
- › intensive Vorbereitung auf Beruf und Studium durch spezielle Angebote zur Berufs- und Studienorientierung

- › qualifizierte Schüler- und Eltern-Beratung (auch psychosoziale)
- › Förderangebote (Kurse, Kleingruppen, Tandem, Einzelbetreuung)



Innovatives Schulgebäude

- › Unsere Schulgebäude bieten optimale Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen, unterstützt durch modernste Medien und Präsentationstechnologien.
- › Die Unterrichtsräume sind mit Internetanschluss, Whiteboards und Dokumentenkameras ausgerüstet. Für die naturwissenschaftlichen Fächer stehen aufwändig ausgestattete Fachräume mit Schülerlaboratorien zur Verfügung.

- › Unsere große, modern eingerichtete Mediothek lädt sowohl zum Lesen und Recherchieren als auch zum Entspannen ein. Das breite Angebot an Fachliteratur und die zahlreichen PC-Arbeitsplätze bieten Schülern/-innen der weiterführenden Schulzweige die Möglichkeit, sich selbstständig auf Referate, Präsentationen usw. vorzubereiten; sie können sich aber auch mit einem spannenden Buch in eine gemütliche Sofaecke zurückziehen oder sich einem Gesellschaftsspiel widmen. Selbstverständlich sind Bücher und andere Medien auch ausleihbar.



Heimat Schule

- › einzigartige Schulgemeinschaft – christliche Werte als Basis: jeder (unabhängig z.B. von seinem weltanschaulichen Hintergrund) ist von Gott geliebt, und wichtiges integriertes Mitglied der Schulgemeinschaft
- › intensiver Einsatz der Lehrer/-innen für ihre Schüler/-innen
- › „Wohlfühlklima“ als Grundlage für die Entwicklung einer reifen Persönlichkeit, die das Leben in einer globalisierten Welt verantwortlich gestaltet



Umfassendes individuelles Förderangebot inkl. Hochbegabtenförderung

- › individuelle Betreuung durch engagierte Lehrer/-innen
- › Erarbeitung zentraler überfachlicher Grundlagen bzgl. Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz
- › breites Hilfs- und Betreuungsangebot: Nachmittagsbetreuung, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Leistungsdiagnostik

- › Alle unsere Schüler/-innen können in der Mensa mit Küche und modern gestaltetem Bistrobereich bestens verköstigt werden. Der Speiseplan ist immer zwei Wochen im Voraus auf der Website einsehbar.



Mit Freude starten



Die **Grundschule** weckt Freude an der Schule und erarbeitet die grundlegenden Kompetenzen für eine erfolgreiche Mitarbeit in den weiterführenden Schulzweigen. Nachfolgend sind die Kernpunkte und Ziele unseres Grundschulangebots stichpunktartig aufgelistet:

Wertschätzendes Miteinander

- › Entwicklung von Sozialkompetenz auf der Grundlage einer christlichen Ethik
- › „Wohlfühlklima“ für Kinder (familiäre Atmosphäre, gewaltfreier Lebensraum Schule)
- › gepflegte, saubere und schön gestaltete Räumlichkeiten
- › viel Platz zum Spielen (bewegungsintensiv gestalteter Schulhof – Spielplatz – Sportfeld)
- › schülerorientierter Unterricht – verlässliche Betreuungszeiten (von 7.30 bis 13.00 Uhr, Nachmittagsbetreuung bis 16.30 Uhr)

Individuelle Förderung

- › systematische Entwicklung von Lesekompetenz und Rechtschreibung
- › Entwicklung von Anstrengungsbereitschaft und einer positiven Arbeitseinstellung
- › kontinuierliche Schulung der Sozial- und Methodenkompetenz
- › lebensnahe Unterrichtsgestaltung (Exkursionen – Projekte)
- › zusätzliche freiwillige Angebote (Arbeitsgemeinschaften, Schülerbibliothek)
- › zusätzliche Förderangebote in jeder der vier Jahrgangsstufen
- › Zusammenarbeit mit hausinternem Lernstudio (außerschulische Einzelförderung bei Lernschwierigkeiten wie LRS oder Dyskalkulie)
- › Sammeln vielfältiger Bewegungserfahrungen in unserem Motorikzentrum

- › Teilnahme an Schülerwettbewerben (z.B. Mathematikwettbewerbe) und Schulsportwettkämpfen (z.B. Stadtmeisterschaften der Gießener Grundschulen)

Zusammenarbeit mit Eltern

- › offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- › aktuelle Informationen über Unterrichtsinhalte (Elternabende, Infomails, Arbeitsmaterialien zur häuslichen Einsicht)
- › große Offenheit der Lehrkräfte für Gespräche über schulische Alltagsfragen; engagierte Elternberatung

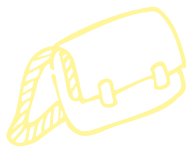
Nachmittagsbetreuung

Auf Elternwunsch können Schüler/-innen der Grundschule an jedem Schultag nachmittags betreut werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erledigen die Kinder zunächst ihre Hausaufgaben. Anschließend folgt ein abwechslungsreiches Angebot, das immer wieder neu gestaltet und weiterentwickelt wird.

Übergang Schulstufen

Die Francke-Schule ermöglicht den Übergang von Klasse 4 nach 5 innerhalb der Schule (ohne Schulwechsel). Unsere pädagogischen Konzepte helfen dabei, den nahtlosen Übergang zwischen den Schulstufen ohne Überforderung aktiv zu gestalten.





Weiter geht's

Folgende Kernpunkte und Ziele unseres Angebots gelten für die **Realschule** und das **Gymnasium**:



Motivierendes Schulklima

- › von gegenseitiger Wertschätzung geprägter Umgang miteinander
- › angenehme, familiäre Atmosphäre in der ganzen Schule
- › offene Schul- und Klassengemeinschaft – schnelle Integration neuer Schüler/-innen
- › engagiertes und freundliches Lehrer- und Mitarbeiterkollegium
- › die Gemeinschaft fördernde Klassentreffen, -fahrten und -veranstaltungen
- › musische und künstlerische Aktivitäten
- › gepflegte, saubere Räumlichkeiten und Außenanlagen
- › vielfältige Bewegungsangebote (zur Bewegung animierende Pausenhöfe, zahlreiche Sport-AGs wie Baseball, Klettern, Fußball, Basketball u.a.)
- › engagierte Schülermitwirkung, die das Schulklima mitprägt – Entwicklung der Übernahme von Verantwortung für die Mitschüler/-innen

Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung

Die qualifizierte Hausaufgabenbetreuung findet täglich von 13.30 bis 15.00 Uhr auf Elternwunsch statt. An Tagen mit Nachmittagsunterricht oder dem Besuch einer AG kann die Hausaufgabenzeit auch bis 16.00 Uhr verlängert werden. Betreut werden die Schüler/-innen von Lehrern/-innen und Lehramtsstudenten/-innen in Kleingruppen.

FörderungPLUS

FörderungPLUS wird allen Schülern/-innen der Francke-Schule aus den Klassen 5–10 angeboten, bei denen Wissenslücken insbesondere durch Krankheit oder Schulwechsel entstanden sind, die in einer kurzzeitigen, gezielten Förderung innerhalb von vier Wochen gefüllt werden können. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über die Website. Die Kosten werden von der Schule getragen.

Einzelförderung

Bei umfangreicheren Lücken und dem Wunsch nach einer dauerhaften Nachhilfe kann das Angebot der Einzelförderung wahrgenommen werden. Dieser Bedarf wird bei dem jeweiligen Fachlehrer / der jeweiligen Fachlehrerin angemeldet, der/die die Einzelförderung in die Wege leitet. Die Räume der Schule können hierfür genutzt werden.

Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik schafft gemeinsame Erlebnisse im Klassenverband, versucht diese durch eine Reflexion sowie einen Transfer pädagogisch nutzbar zu machen und durchbricht dabei feste Strukturen innerhalb der Klasse. An zwei Tagen im 6. Schuljahr bekommen unsere Schüler/-innen die Möglichkeit, neue Rollen auszuprobieren und alte Rollenmuster zu überdenken. Sie werden in speziellen Aufgaben herausgefordert, gemeinsam Lösungsstrategien zu erarbeiten und Verantwortung für sich und die Klasse zu übernehmen. Begleitet werden sie von ausgebildeten Erlebnispädagogen/-innen, dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin sowie der Schulsozialarbeit.

Übergang von Klasse 4 nach 5

Unser Francke-Schulkonzept hilft den neuen Fünftklässlern/-innen, schnell Freunde zu finden, an der Francke-Schule heimisch zu werden und die Herausforderungen des neuen Schulalltags nach einer engagiert begleiteten Eingewöhnungsphase gut zu bewältigen. Das Konzept haben wir unter www.ahfs-gi.de/4nach5 ausführlich dargestellt.

Intensive Förderung

- › individuelle Betreuung durch kompetente Lehrer/-innen und pädagogische Mitarbeiter/-innen
- › Klassenlehrer/-in als Bezugsperson und Ansprechpartner/-in
- › Klassenlehrerstunde in allen Jahrgangsstufen
- › differenzierte Diagnostik von Lernschwierigkeiten und gezielte Unterstützung durch Fördermodule; Betreuung im schuleigenen Lernstudio
- › Hochbegabtenförderung (Gütesiegelschule Hochbegabtenförderung)
- › individuelle Beratung von Eltern und Schülern/-innen über die Schullaufbahn und andere pädagogische Fragen
- › Erarbeitung zentraler überfachlicher Grundlagen in Bezug auf Selbst-, Methoden- und Sozialkompetenz – erprobtes Konzept zur Entwicklung der Sozial- und Methodenkompetenz ab Klasse 5

Förderliche Rahmenbedingungen

- › überschaubare Lerngruppen (durchschnittliche Klassengröße 24 Schüler/-innen)
- › gute Ausstattung mit Lernmitteln und neuen Medien
- › große Drei-Felder-Sporthalle und eigene Schulsportanlagen
- › Mittagspause mit warmer Mittagsmahlzeit in der modernen Schulmensa mit Bistrobereich
- › engagierte Schulmedienotheksarbeit



Fit für die Berufswelt

Folgende Kernpunkte und Ziele unseres Angebots gelten für unsere **Realschule**:



Das Angebot

Systematische Abschlussprüfungs- und Berufsvorbereitung:

- › zielgerichtetes Training für die Realschulabschlussprüfung
- › gute Vorbereitung auf die Ausbildung in weiterführenden Schulen
- › Unterstützung beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe der Francke-Schule (Erlangung des Fachabiturs nach 12, des Abiturs nach 13 Schuljahren)
- › wahlweise Spanisch als zweite Fremdsprache
- › Informatikunterricht in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9
- › eigenes Realschulkonzept „Lebens- und Berufskompetenzen“ zur Entwicklung eines individuellen Kompetenzprofils und zur Berufsvorbereitung (Berufswahlpass)
- › zwei Betriebspraktika in Jahrgangsstufe 9

- › Praxiskurse
- › Kurse zur Berufs- und Arbeitswelt
- › Module Kompetenztraining

In der Realschule wird ein durchgängiger Schwerpunkt „Berufswahl“ gesetzt. Die Schüler/-innen arbeiten ab Klasse 8 über drei Schuljahre hinweg systematisch mit ihrem Ordner „Berufswahlpass“.

Sie erstellen ihr persönliches Profil, führen Betriebserkundungen durch, absolvieren Betriebspraktika und lernen die Herstellung eines Produkts sowie Verkaufs-/Marketingstrategien und Rationalisierungsmaßnahmen in ihrer Schulfirma kennen.

Unser Realschulprofil

systematische Entwicklung von LBK (Lebens- und Berufskompetenzen)

Die Francke-Schule bietet Kurse an, die in besonderer Weise zentrale Kompetenzen schulen und den Berufswahlprozess systematisch unterstützen.

Eckpunkte des Konzepts in stichpunktartiger Auflistung:

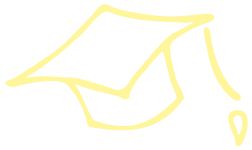
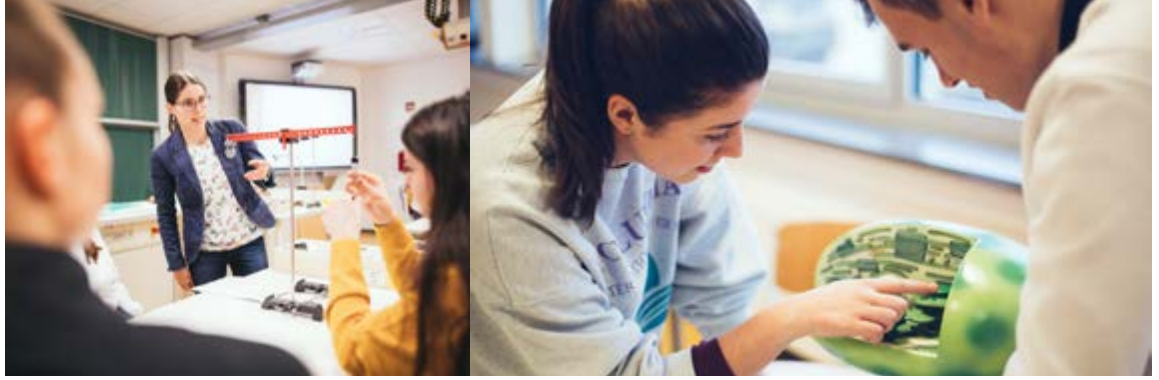
- › Klassenlehrerstunde zur individuelleren Begleitung der Schüler/-innen in allen Jahrgangsstufen
- › aufgestockter Hauptfachunterricht

Module „Kompetenztraining“

Kompetenztrainingskurse in den Feldern Naturwissenschaften – Informatik – Wirtschaftswissenschaften – Gesundheit – Sozialdiakonie – Gesellschaftswissenschaften – Berufliche Orientierung sowie im künstlerisch-musisch-literarischen Feld.

Die Schüler/-innen erwerben Zertifikate, die sie bei Bewerbungen vorlegen können. Die Kurse und Module sind projektorientiert ausgerichtet und stärken die Eigenverantwortlichkeit der Schüler/-innen.





Perfekt vorbereitet für ein Studium

Folgende Kernpunkte und Ziele unseres Angebots gelten für unser **Gymnasium** (Sek. I) und die **Gymnasiale Oberstufe**:

- › gute Vorbereitung auf Studium (Wissenschaftspropädeutik) und Berufswelt (Berufspraktikum)
- › mehrwöchiger Auslandsaufenthalt vor der Qualifikationsphase
- › buntes Angebot an schulischen Arbeitsgemeinschaften

In der Qualifikationsphase bieten wir gemäß den Abiturbestimmungen eine breite Palette an Wahlmöglichkeiten auf Grund- und Leistungskursebene.

Das Lernen im Klassenraum wird durch ein vielfältiges Angebot an Exkursionen und Studienfahrten sowie Auslandsaufenthalten ergänzt. Besuche von Fachfirmen und andere Kontakte zu Wirtschafts-/Industriebetrieben sowie die Teilnahme an den Abituriententagen der Justus-Liebig-Universität Gießen helfen, Berufs- bzw. Ausbildungswegentscheidungen vorzubereiten.

Sekundarstufe I

Das Angebot

Systematische Vorbereitung auf gymnasiale Oberstufe und Abitur:

- › umfassende Vermittlung abiturrelevanter fachlicher Kompetenzen
- › Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein, Spanisch; Japanisch als AG
- › Informatikunterricht in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9
- › Schulkonzept „Lebens- und Berufskompetenzen“ zur Entwicklung eines individuellen Kompetenzprofils
- › Praxiskurse mit technischen und wirtschaftlichen Schwerpunktthemen (z.B. Kart-Technik, Schülerfirma u.a.)
- › Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9
- › regelmäßige Klassen- und Studienfahrten sowie Aktionstage

Der Unterricht in der ersten Fremdsprache Englisch wird in Klasse 5 fortgesetzt. Ab der Jahrgangsstufe 7 wählt der Schüler / die Schülerin seine/ihre zweite Fremdsprache, Latein oder Französisch. Sprachbegabte können später auch noch Spanisch als dritte Fremdsprache lernen.

Berufskolleg

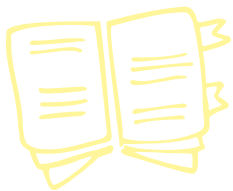
Das private Kolleg der Francke-Schule ermöglicht den Erwerb des Abiturs und der Fachhochschulreife in drei bzw. zwei Jahren. Aufgenommen werden kann, wer mindestens 19 Jahre alt ist, eine Berufsausbildung abgeschlossen hat oder eine dreijährige Berufstätigkeit nachweist und den Hauptschulabschluss besitzt. Weitere Informationen dazu auf unserer Website www.ahfs-gi.de.

Auslandsaufenthalt

Zur Vervollkommnung der Fremdsprachenkenntnisse und zum Kennenlernen anderer Kulturen ermöglichen wir Schülern/-innen einen bis zu zehnwöchigen Auslandsaufenthalt in einem englisch-, französisch- oder spanischsprachigen Land. Freigestellt bleibt den Schülern/-innen, ob sie

- › ein (Auslands-)Praktikum absolvieren,
- › in Feriencamps oder christlichen Werken mitarbeiten,
- › als Au-Pairs arbeiten ...

Schüler/-innen, die nicht am Auslandsaufenthalt teilnehmen, absolvieren ein sechswöchiges Praktikum.



Gymnasiale Oberstufe

Das Angebot

Systematische Abiturvorbereitung:

- › umfassende Vermittlung abiturrelevanter fachlicher Kompetenzen
- › breites Leistungskursangebot
- › kleine Lerngruppen (Klassen und Kurse)
- › zielgerichtetes Abiturtraining



Streiflichter

„Einsteinchen“

An einem Nachmittag pro Woche verbringen Grundschüler/-innen jeweils eineinhalb Stunden im Naturwissenschaftstrakt der Francke-Schule beim Experimentierkurs für Viertklässler/-innen. Hierzu werden Kinder der verschiedenen Grundschulen der Umgebung eingeladen. Die Entdeckerfreude der Schüler/-innen wird durch ein Team von Mentoren/-innen begleitet. Die Kinder erwerben wichtige Methodenkompetenzen, indem sie Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.



Nawi

Auf den Stundenplänen der Sechstklässler/-innen steht ein Fach mit dem ungewöhnlichen Namen „Nawi“. Das „w“ verrät es bereits: Hier geht es nicht um Navigationssysteme, sondern um Naturwissenschaften – Biologie, Chemie und Physik. Traditionell werden diese drei Fächer getrennt unterrichtet, „Nawi“ dagegen verfolgt einen interdisziplinären Ansatz. Im Mittelpunkt steht dabei weniger die Theorie als das praktische Experimentieren und das Einüben wissenschaftlicher Methoden. Die Schüler/-innen arbeiten vorwiegend in Gruppen, und zwar nicht nur im Klassenraum, sondern auch im Freien – mit großer Begeisterung!

Schüler experimentieren/ Jugend forscht

Immer wieder nehmen Schüler/-innen der Francke-Schule sehr erfolgreich an diesen Wettbewerben teil. In einer Arbeitsgemeinschaft werden interessierte Schüler/-innen bei der Durchführung ihrer ersten Forschungsprojekte kompetent betreut.

Musikschule

Schüler/-innen können Termine für Instrumentalunterricht direkt mit den privaten Musiklehrern/-innen vereinbaren. Neben Einzel- wird auch Kleingruppenunterricht angeboten.

Wahlunterricht/Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Einige Beispiele:

- › Baseball
- › Klettern
- › Fußball
- › Programmieren
- › Informatik
- › Theater
- › Kreativ-Kurs
- › Japanisch
- › Orchester
- › Chöre
- › Eventtechnik

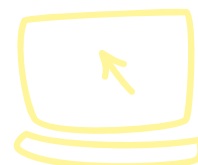


Medienkompetenz

Die Beschäftigung mit Medien aller Art nimmt im Lebens- und Schulalltag unserer Schüler/-innen einen immer größeren Raum ein. An Bedeutung gewinnen insbesondere digitale Medien, die inzwischen dank Smartphone, Tablet und Notebook so gut wie überall zur Verfügung stehen. Ziel der Medienpädagogik an der Francke-Schule ist eine verantwortungsvolle und reflektierte Mediennutzung. Ein wichtiger Bestandteil ist zudem die Zusammenarbeit mit externen Experten, wodurch das Thema Medien auch über den Fachunterricht hinaus behandelt wird, und die Fortbildung der Lehrkräfte zu medienpädagogischen Themen.

Ausgewählte medienpädagogische Angebote:

- › Informatikunterricht in den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 (Gymnasium und Realschule)
- › Schulung im verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien
- › Elternabende zu medienpädagogischen Themen



Projektstage

Am Ende jedes Schuljahres finden in der Sekundarstufe I Projektstage statt. Es werden über 40 Projekte angeboten, aus denen die Schüler/-innen wählen können. So gestalten sich die Tage bis zur Zeugnisverleihung abwechslungsreich, und die Schüler/-innen können ihren Horizont in bisher wenig bekannte Richtungen erweitern.

In der Grundschule werden Projektstage im Laufe des Schuljahres durchgeführt.





Orientierung geben

Häufig wird uns die Frage gestellt, welche Grundüberzeugungen die Basis unserer pädagogischen Arbeit sind. Einige wesentliche Leitlinien werden nachfolgend skizziert.

Individuelle Begabungen

Der Mensch ist nach Aussage der Bibel Geschöpf Gottes, als sein Ebenbild geschaffen und deshalb wertvoll. Gott liebt jeden Einzelnen als Individuum bedingungslos und hat ihn mit besonderen Gaben, aber auch Begrenzungen geschaffen. Diese Gaben gilt es zu entdecken und zu entwickeln. Wichtige Begabungen sind nicht nur kognitive, sondern



ebenso musikalische, künstlerische, sportliche und besonders auch soziale.

Wir nehmen jedes Kind mit seinen Gaben und Begrenzungen so an, wie es ist, und fördern es, indem wir Leistung von ihm fordern, ohne dabei zu überfordern.

Sich engagieren

Für das Miteinander in unserer Gesellschaft ist es wichtig, dass Schüler/-innen lernen, sich in ihre Sozialverbände (Klasse, Familie, politische und kirchliche Gemeinde) zu integrieren und Verantwortung zu übernehmen. Persönliches Engagement für den Nächsten und diakonisches Handeln sind gefragt.

Schüler/-innen können, dürfen und sollen mit ihren Fähigkeiten Erfolge suchen, an ihnen Freude entwickeln und diese zum Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen.

Um ihr Leben meistern zu können, ist es notwendig, dass Kinder Ausdauer und Durchhaltevermögen entwickeln. Auch Ordnung und Zuverlässigkeit wollen gelernt sein.

Anspannung - Entspannung

Wichtig ist uns zu erleben, dass Gott Menschen neben Phasen der Anspannung auch solche der Entspannung und besonderer Freude schenkt. Wir üben die sinnvolle Gestaltung von Festen, Feiern, Fahrten und anderen Veranstaltungen, in die Schüler/-innen ihre besonderen Begabungen einbringen, und genießen miteinander so manche schöne Stunde.



Werte und Regeln

In einer Zeit gravierender Werteverluste und zunehmender Orientierungslosigkeit bieten wir unseren Schülern/-innen biblische Werte und Orientierungshilfen an. Unser Miteinander lassen wir prägen von dem Leitsatz „So wie ihr von den Menschen behandelt werden möchtet, so behandelt sie auch“. Wir begegnen einander positiv, d.h. höflich, rücksichtsvoll und in gegenseitiger Wertschätzung.

Das Lernen, sich an Regeln zu halten, hilft zu positivem Miteinander. Eine konsequente Erziehung (autoritative Erziehung) setzt feste Grenzen und erklärt Regeln. Sie ist Voraussetzung für eine günstige soziale und moralische Reifung.

Freiheit und Gehorsam

Wir vermitteln unseren Schülern/-innen die Anerkennung und Achtung von Autoritäten und erziehen sie im Einklang mit den Elternhäusern zum Gehorsam im dargestellten Sinn. Christliche Erziehung beinhaltet auch Erziehung zur Freiheit, z.B. von der Abhängigkeit von negativen gesellschaftlichen Trends, von Drogen usw.

Kritikfähigkeit

Wir erziehen unsere Schüler/-innen zur Kritikfähigkeit. Dabei geht es um das Lernen konstruktiver Kritik, d.h. die Fähigkeit, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die an Fakten und Zielen orientiert sind und die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Gestaltungsethik

Die Bibel zeigt den Menschen als Sünder, der Fehler macht und an seinen Mitmenschen schuldig wird. Wir üben es, Fehler einzugestehen, uns zu entschuldigen und einen besseren Weg weiterzugehen. Es genügt uns nicht, Falsches zu lassen (Vermeidungsethik), sondern es gilt, künftig das Richtige zu tun (Gestaltungsethik). Die Bibel fordert uns auf, Wahrheit miteinander zu reden. Daher gehen wir ehrlich miteinander um.

Glaubensfragen

Unsere Schüler/-innen lernen nicht nur grundlegende biblische Sachverhalte und Prinzipien kennen. Wir bringen ihnen das Evangelium nahe und helfen ihnen, die Aktualität der Bibel für sich selbst und unsere Gesellschaft zu begreifen. Die Entwicklung einer eigenen Position in Glaubensfragen ist und bleibt die ganz persönliche Angelegenheit des Schülers / der Schülerin und kann nur in Freiheit erfolgen.





Miteinander, füreinander

Das Kollegium der Francke-Schule legt großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit Schülern/-innen und Eltern. Es bietet Beratung des einzelnen Schülers / der Schülerin bzw. der Eltern in allen schulischen Fragen, solchen zur Berufslaufbahn und auch in allgemeinen Lebensfragen.

Viele Veranstaltungen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Erleben froher Gemeinschaft, wie z.B. Tage der offenen Tür, Konzerte, Klassenfahrten, Projektstage, Studienfahrten, Sportfeste. Einmal pro Halbjahr finden Elternsprechtage, Elternabende und Schulelternbeiratsitzungen statt.

Leitgedanken für die tägliche Erziehungspraxis

Übereinstimmung – Zeit

Erziehung kann nur gelingen, wenn Schule und Elternhaus vertrauensvoll kooperieren. Entscheidend ist, dass zwischen Schule und Elternhaus Übereinstimmung in den wesentlichen pädagogischen Grundauffassungen besteht.

Kinder können erfolgreich auf das Leben vorbereitet werden, wenn die Erziehungsberechtigten ihren Erziehungsauftrag ernst nehmen, viel Zeit in ihr Kind investieren und Interesse an dem zeigen, was das Kind tut, denkt und fühlt. Ein Lehrerkollegium kann Eltern die Hauptverantwortung für die Erziehung ihrer Kinder nicht abnehmen.

Durchhaltevermögen – Selbstverantwortung

Eltern stärken das Durchhaltevermögen, wenn sie ihre Kinder dazu erziehen, bei einer Sache zu bleiben, eine begonnene Arbeit konzentriert zu tun, nicht gleich aufzugeben und Angefangenes zu Ende zu führen. Zu konzentriertem Arbeiten ist Ruhe und Geborgenheit nötig.

Kinder benötigen die Hilfe ihrer Eltern, um den selbstständigen, verantwortungsvollen Umgang mit ihren Arbeitsmaterialien zu lernen und um ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich anzufertigen zu können.

Stress – Medien – Gewalt

Die Ausgewogenheit zwischen Belastung und Entspannung ist eine Gratwanderung. Die notwendige Anspannung in der Schule können Kinder verkraften, wenn sie in ihrer Freizeit angemessene Ruhe finden und ihre geistig-seelische Spannkraft wieder aufbauen können. Ein übevoller Terminkalender bringt Kinder in ungesunden Dauerstress.

Oft können Kinder nicht zuhören. Medien kann man zuhören, wann man Lust hat – man kann es auch bleiben lassen. In der Schule ist das anders. Das Kind muss merken, wann es angesprochen ist, und angemessen reagieren, sonst ist kein Unterricht möglich. Den verantwortlichen und kritischen Umgang mit Medien müssen Kinder und Jugendliche lernen.

Physische und/oder verbale Gewalt ist ein allgemeines gesellschaftliches Problem. Kinder und Jugendliche brauchen positive Vorbilder sowie gute Maßstäbe und Grenzen, um zu verstehen, welche Medien und Kontakte für sie positiv sind. Wichtig ist u.E., dass Kinder ihre Freizeit sinnvoll gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Freunden verbringen und dabei Respekt und Rücksichtnahme einüben.

Schulgemeinschaft – Konflikte

Zur positiven Gestaltung unserer Schulgemeinschaft benötigen wir die konstruktive Zusammenarbeit von Lehrern/-innen, Eltern und Schülern/-innen. Von Eltern erwarten wir die Unterstützung unserer schulischen Veranstaltungen wie z.B. die Beteiligung an Beiratsarbeit, Arbeitseinsätzen, Elternabenden, -sprechtagen und die Mitarbeit bei Festen und Feiern.

Elternhilfe benötigen wir auch bei der Aufklärung von Missverständnissen sowie bei der Lösung von Konflikten, die im Alltag auftauchen. Es ist wichtig, die Sichtweise des Kindes anzuhören. Danach gilt es, Rücksprache mit den betroffenen Kollegen/-innen zu halten, um eine gute Lösung zu finden.

IMPRESSIONEN



Exkursion nach Rom



Wasserski im Sportunterricht



Realschulpräsentationsprüfungen



Stadtmeister der Grundschulen



Mountainbike-AG



Jugend im Rathaus



Orchester



„Einsteinchen“-Kurs



Kunstunterricht



Klettern auf dem Grundschulhof



Musicalwoche



Baseball in unserer Schulmannschaft



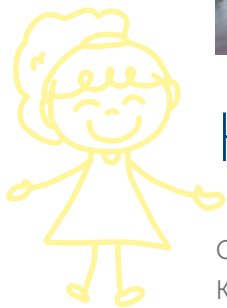
Grundschulbesuch im Postmuseum



Erlebnispädagogische Tage



Stolpersteine Reinigungspatenschaft



Herzlich willkommen!

Grundsätzlich nimmt die Francke-Schule jedes Kind auf, unabhängig von seiner religiös-weltanschaulichen und politischen Einstellung (bzw. der seiner Eltern) sowie seiner sozialen Herkunft.

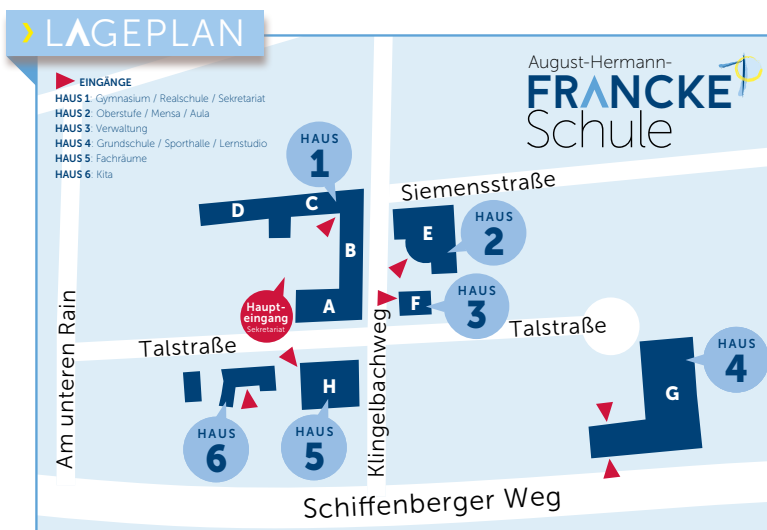
- Voraussetzungen sind allerdings,
- › dass Begabung und Leistungsfähigkeit des Schülers/der Schülerin eine dauerhaft erfolgreiche Mitarbeit in der betreffenden Schulform erwarten lassen,
 - › dass die Eltern die Zielsetzung der Schule bejahen und die pädagogischen Bemühungen des Lehrerkollegiums unterstützen.

In der Regel beginnen Schüler/-innen ihre Schullaufbahn an unserer Schule mit der 1. Grundschulklasse bzw. der 5. Gymnasial- oder Realschulklasse. Die Anmeldungen sollten frühestmöglich erfolgen. Seiteneinstiege in andere Klassenstufen sind – wenn Plätze frei sind – auf Anfrage möglich.

Schulgeld

Als staatlich anerkannte Schule erhält die Francke-Schule staatliche Fördermittel vom Land Hessen, die jedoch bei weitem nicht kostendeckend sind. Die Aufwendungen für Gebäude, Ausstattung und Inventar müssen größtenteils vom Schulträger übernommen werden. Wir sind daher auf Schulgeld und Spenden angewiesen.

Das Schulgeld ist nach den Einkommensverhältnissen der Eltern sozial gestaffelt. Außerdem können in besonderen Situationen Ermäßigungen bzw. Schulgeldbefreiungen gewährt werden. Keinesfalls soll einem Kind aus finanziellen Gründen der Zugang zur Francke-Schule verwehrt bleiben.



So finden Sie uns

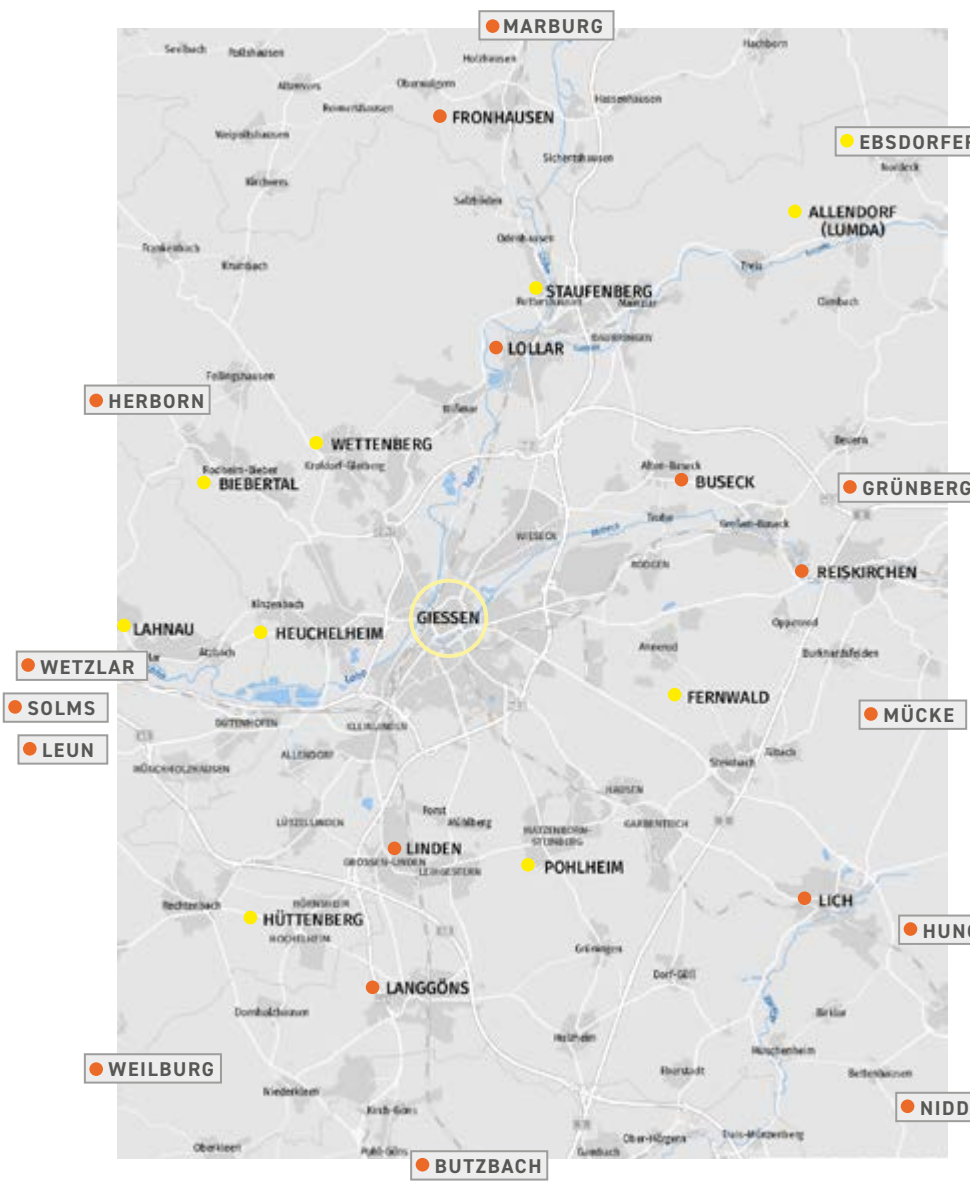
Die Francke-Schule ist verkehrstechnisch sehr günstig gelegen. Haltestellen der Deutschen Bahn (Licher Straße, Erdkauter Weg) sind gut zu Fuß zu erreichen. Zahlreiche Buslinien führen direkt an der Schule vorbei bzw. entlang des Schiffenberger Weges oder der Rathenaustraße.

Gut ankommen

Wir kennen Verbindungen aus fast allen Orten des gezeigten Einzugsbereichs. Sie haben Fragen zu Ihrer Verkehrsverbindung? Unser Sekretariat informiert über die optimalen Verkehrsverbindungen für unsere Schüler/-innen.



-  Busverbindungen
-  Bahnverbindungen



Gerne senden wir Ihnen auch unsere Broschüre für die **gymnasiale Oberstufe** zu. Melden Sie sich dafür gerne unter 0641 73016 oder schreiben Sie eine Mail an info@ahfs-gi.de

August-Hermann-
FRANCKE
Schule

